



FN/DOKR

3/6

Tag der offenen Stalltür: Zufriedene Teilnehmer – viele Besucher kamen zum Pferd / 1.700 Besucher blickten hinter die Kulissen der FN +++ Wir-lieben-Pferde.de: FN-Community erfolgreich gestartet

Zucht

7/8

Dr. Jürgen Harbeck erhält Gustav-Rau-Medaille in Bronze +++ Haflinger Europachampionat 2009: Teilnehmer aus 13 Nationen

Persönliche Mitglieder

8/13

Regionale Fachtagungen und PM-Regionalversammlungen 2009: Termine bis Anfang Dezember +++ PM-Seminarreihen: Besser Fallen / „Klassische Reitausbildung von Reiter und Pferd“ mit Hans Riegler +++ PM-Treffs im Rheinland

Deutsche Akademie des Pferdes

13/15

DAP-Kongress in Warendorf: „Gesundheit Pferd“ im Mittelpunkt +++ DAP-Seminare: „In Harmonie zum Erfolg“ mit Holger Schmezer und Jonny Hilberath und „Das Auge für richtiges Richten schulen“ mit Christoph Hess

Dressur

15/16

Hauptstadturnier Berlin: Dieter Laugks siegt im Grand Prix Special +++ Erfolgspferd Gigolo FRH ist tot

Springen

16/18

WM Junge Springpferde Laanaken/BEL: Deutsche Siege bei den Sechs- und Siebenjährigen +++ CSIO***-W Athen/GRE: Deutsche Springequipe gewinnt den Nationspreis +++ Hauptstadturnier Berlin: Lars Nieberg gewinnt überlegen den Großen Preis

Vielseitigkeit

19/21

EM Vielseitigkeit Fontainebleau/FRA: EM-Neuling Michael Jung gewinnt Bronzemedaille

Distanzreiten

22/23

Europameisterschaften: Spanien holt Gold: Platz fünf und sieben für Sabrina Arnold und Belinda Hitzler



Reining

Deutsche Meisterschaften Reining: Steffen Breug ist neuer Deutscher Meister +++
Europameisterschaften in Kreuth-Rieden: Deutschland geht als Titelverteidiger an den Start

23/24

Orientierungsreiten /TREC

Sichtungstermine für Orientierungsreiter (TREC) 2010 festgelegt

25

Termine und Presseakkreditierungen

Ergebnisdienst

Impressum

26/27

27/30

30

Das nächste FN-aktuell erscheint am Mittwoch, 21. Oktober.- Weitere Infos unter www.pferd-aktuell.de

FN/DOKR

Tag der offenen Stalltür

Zufriedene Teilnehmer – viele Besucher kamen zum Pferd

Warendorf (fn-press). „Wir haben nur stichprobenartig einige Vereine und Betriebe besucht, aber da waren die Parkplätze voll“, fassten Vertreter des Landesportverbandes Baden-Württemberg die Besucherresonanz auf den „Tag der offenen Stalltür“ zusammen. Ein Bild, das Rückmeldungen aus anderen Verbandsbereichen bestätigten. Am Ende waren es über 1.000 Vereine und Betriebe, die am 4. Oktober bundesweit ihre Türen und Tore öffneten. Zu dem Aktionstag aufgerufen hatten die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) und die Landesportverbände. Mit ihrem Programm zeigten viele der Teilnehmer ihr „Geschäft“: Reit-, Fahr- und Voltigiervorführungen gehörten zum Kernprogramm und zeigten potenziellen Mitgliedern und Kunden, was man zu bieten hat.

„Der Erfolg vor Ort hing nicht nur von dem attraktiven Programm ab, dass die Teilnehmer auf die Beine gestellt haben. Ein ganz entscheidender Punkt war auch, wie sehr die Werbetrommel gerührt wurde“, sagte Martin Otto, der bei der FN den „Tag der offenen Stalltür“ betreut. Er war am 4. Oktober bei einigen Vereinen und Betrieben im norddeutschen Raum zu Gast. „Die Besucherzahlen variierten – in Abhängigkeit auch der räumlichen Lage – zwischen 200 und 1.000“, stellte er fest. Selbst in Schleswig-Holstein, wo das Wetter überhaupt nicht mitspielte, waren immerhin noch 10.000 Interessierte in die rund 50 offenen Ställe gekommen.

Mehr als zufrieden mit dem „Tag der offenen Stalltür“ zeigte sich zum Beispiel der Vorsitzende des Therapie- und Sportzentrums Peiler in Hamm. Als einer von zwei Vereinen im Stadtgebiet, die sich an der bundesweiten Veranstaltung der FN und der Landesportverbände beteiligt haben, konnte sich die Reitanlage über ein volles Haus freuen. „Für uns war die Veranstaltung ein voller Erfolg, denn rund 700 Besucher fanden den Weg zu uns. Und das Schöne dabei ist, dass wir am Ende des Tages gleich 20 Anmeldungen mehr für Reit- und Voltigierunterricht sowie für die Reittherapie verzeichnen konnten,“ so Heinz Peiler. Die Reitanlage aus Hamm stellte ihr Konzept unter das Motto „Familienspaß mit Pferd“. „Darunter haben wir rund 20 Programmpunkte aus allen Bereichen unseres Betriebes präsentiert. Vor allem mit den Geschicklichkeitsspielen mit Pferd, an denen rund 80 Kinder und Jugendliche kostenfrei teilnahmen, haben wir voll ins Schwarze getroffen,“ ergänzte der TPZ-Vorsitzende weiter. Er wies zudem darauf hin, dass es sicher auch dem schönen Wetter zu verdanken war, dass so viele Besucher den Weg zur Reitanlage Peiler gefunden hätten. „Unabhängig davon, ob es eine bundesweite Fortsetzung des Tags

der offenen Stalltür geben wird, was wir wünschen würden, wir werden diesen sicherlich wiederholen.“

„Heute ist ein super Einstieg für uns, um unseren neu gegründeten Verein vorzustellen“, erzählte Melanie Daum von der Reitsportgemeinschaft Herne Börnig (RSG). „Deswegen war der Vorstand auch sofort für den ‚Tag der offenen Stalltür‘, als der Verband uns anschrieb. Und bei rund 600 Besuchern kann man wohl von einer guten Entscheidung sprechen.“

Wird es eine Wiederholung geben? Diese Frage stellte der eine oder andere Teilnehmer. „Wir werden zusammen mit den Landesverbänden die Rückmeldungen der Teilnehmer auswerten und dann eine Entscheidung treffen“, sagt Martin Otto, der am Tag nach der Aktion den Feedback-Fragebogen an die über 1.000 Teilnehmer verschickte und nun auf zahlreiche Antworten wartet. *Bo*

Tag der offenen Stalltür

1.700 Besucher blickten hinter die Kulissen der FN

Warendorf (fn-press). 1.700 Besucher warfen am ersten Oktober-Sonntag einen Blick hinter die Kulissen der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und strömten durch die Büros, die Stallungen und die Reithallen. Zusammen mit dem Deutschen Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR), dem Bundesleistungszentrum Reiten (BLZ) und dem FNverlag beteiligte sich die FN an dem von ihr gemeinsam mit den Landespfersportverbänden initiierten bundesweiten Tag der offenen Stalltür, an dem über 1.000 Vereine und Betriebe teilnahmen.

„Wir lesen immer von Ihnen in der Zeitung. Jetzt wollten wir mal sehen, was das für ein Unternehmen ist.“ Diese Aussage hörten die FN-Mitarbeiter immer wieder. Ein Großteil der Gäste kam aus Warendorf und Umgebung und hatte mit Pferden ansonsten wenig „am Hut“. Das Interesse am Unternehmen FN spiegelte sich auch in der Familienrallye wieder. Fast 400 Besucher recherchierten in den Büros von FN und DOKR, um – unterstützt von den Mitarbeitern – den Rallyefragebogen zu beantworten. Aber auch ohne Rallye flanierten den ganzen Tag Gäste durch das Haus. An jeder Bürotür hing eine Übersicht, wer dort wofür zuständig ist. „Mein Gott, was Sie alles machen“, hieß es immer wieder. Rund 100 „Bewerber“ machten FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach den Chefsessel streitig. Sie waren dem Aufruf gefolgt, in Lauterbachs Büro Platz zu nehmen und unter dem Motto „Wenn ich FN-Chef wär’...“ niederzuschreiben, was sie an seiner Stelle tun würden. Belohnt wurde jeder mit seinem Konterfei auf dem Titel des Mitgliederomagazins PM-Forum als Erinnerung.

Überrascht waren viele Besucher auch über die Größe der Anlage, die allein oder in einer Führung mit Frank Ostholt, BLZ-Leiter und Mannschafts-Olympiasieger in der Vielseitigkeit, erkundet wurde. Wie einem Rattenfänger folgten die Gäste in großen Trauben dem BLZ-Leiter. Natürlich wollten viele Besucher auch Pferde sehen. Dieser Wunsch wurde in den Stallungen und in der Reithalle erfüllt, wo der hessische Zuchtleiter Florian Solle erklärte, wie man Pferde beurteilt, wo Christoph Hess, Leiter der FN-Abteilung Ausbildung, mit den Reitern des BLZ zeigte, wie man Pferde ausbildet oder wo eine Voltigiergruppe vom Reitverein Warendorf die rund 250 Zuschauer mit ihrer auf dem Holzpferd präsentierten Kür beeindruckte.

Den Rundgang beendeten die meisten Besucher in den FN-Sitzungsräumen, in der eigens für den „Tag der offenen Stalltür“ eingerichteten Cafeteria bei Kaffee und Kuchen – oder am Computer im „Internet-Café“, wo sich zahlreiche Gäste die neue FN-Community „Wir-lieben-Pferde.de“ anschauten. „Wir freuen uns, dass es so gut gelaufen ist. Wir hatten den Eindruck, dass sich die Besucher bei uns sehr wohl gefühlt haben“, sagte Chefgastgeber Soenke Lauterbach, als nach über sechs Stunden die letzten Gäste das Haus verließen. Bo

Wir-lieben-Pferde.de

FN-Community erfolgreich gestartet

Warendorf (fn-press). Mit Erfolg ist die neue Community der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) gestartet. Am zweiten Tag nach Online-Start von „Wir-lieben-pferde.de“ zählte die Statistik bereits 500 Mitglieder und 5.000 Besucher mit 100.000 Seitenabrufen. Nach acht Tagen haben sich schon rund 2.000 Pferdefreunde als Mitglieder registriert und tauschen sich in einer der mittlerweile 165, von ihnen angelegten Gruppen aus. „Wir sind begeistert und haben mit unserem interaktiven Angebot für Pferdefreunde offensichtlich ins Schwarze getroffen“ freute sich FN-Generalsekretär Sönke Lauterbach, der natürlich auch schon „drin“ ist.

Begeistert sind offenbar auch die Mitglieder, wie die Einträge ins Forum zeigen: „Oh wow, ich werde diese Community LIEBEN!!! Ich weiß es!“, „Schön, dass es nun dieses Forum gibt. Schicke hiermit ein herzliches Danke an die Initiatoren, die sich offensichtlich viel Mühe mit der neuen Gestaltung gemacht haben. Freue mich sehr auf Neues und Interessantes oder einfach einen netten Plausch.“ „Hallo ich finde das Forum super und habe auch gleich meine Freundin eingeladen sich auch zu registrieren.“ „Ich bin durch Zufall hierher gekommen und bin total begeistert. Ich denke, wenn sich hier noch mehr angemeldet haben, dann wird das hier ganz toll...“

Die neue Online-Plattform der FN ist der Treffpunkt für alle, die Spaß am Reiten haben oder sich für den Pferdesport interessieren. Ob Freizeit- oder Turnierreiter, Voltigierer oder Fahrsport-Anhänger, Vereinsvorsitzende oder Stallbetreiber, Ausbilder und Gewerbetreibende: „Wir-lieben-Pferde.de“ ist für alle diese Gruppen da – und noch für viele mehr.

Einmal registriert, erleben User die ganze Bandbreite der Funktionen. Sie können ein aussagekräftiges Profil über sich selbst anlegen und auch ihre Pferde in einem eigenen Profil präsentieren. Leicht zu erstellende Bildergalerien und Videofunktionen laden ein, Eindrücke und Erlebnisse mit anderen zu teilen. Foren dienen dazu, sich auszutauschen und rege miteinander ins Gespräch zu kommen, in Gruppen finden sich Gleichgesinnte. Eine Freundesliste zeigt unmittelbar, mit wem die Kommunikation besonders gut klappt. Der Eventkalender weist auf attraktive Veranstaltungen hin und kann selbst mit Einträgen befüllt werden. Die leichte und eingängige Handhabung der Funktionen ermöglicht es auch Community-Anfängern, sich schnell zurecht zu finden.

Mit ihren vielfältigen Möglichkeiten wird die Community nicht nur zum lebendigen Treffpunkt, sondern auch zum leistungsstarken Werkzeug für Vereine. „Viele Vereine haben schon eine Gruppe gegründet,“ berichtet Markus Schulte, in der FN-Abteilung Informationstechnologie zuständig für das Internet. So ist es ein Leichtes, Mitteilungen an Vereinsmitglieder über die Gruppenfunktion von „Wir-lieben-Pferde.de“ zu verbreiten. Ebenso einfach lässt sich der vereinseigene Turnierkalender pflegen und publik machen. Gerade diesen Funktionen wurde auf Wunsch der FN besondere Beachtung geschenkt, denn die Deutsche Reiterliche Vereinigung möchte Vereinen, Betrieben und Ausbildern ein Werkzeug an die Hand geben, mit dem leicht und unkompliziert der Draht zu Pferdesport-Enthusiasten gehalten oder sogar gespannt werden kann. „Wir sind seit Mitte der 90er Jahre mit pferd-aktuell.de im Internet, wo wir bis vor zwei Jahren auch ein Forum angeboten haben. Mit der neuen Community wollen wir ein umfassenderes und zeitgemäßeres, interaktives Angebot für alle Pferdesportbegeisterten machen, die auch online den Kontakt zu Gleichgesinnten suchen,“ sagte FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach (Warendorf).

Interessant ist die Community auch für Gewerbetreibende rund ums Pferd. Ein eigener Marktplatz lädt Nutzer zum Stöbern ein und bietet Interessenten die Gelegenheit, in einem zielgruppengerechten Umfeld Kleinanzeigen zu schalten. *Bo*

Zucht

Dr. Jürgen Harbeck erhält Gustav-Rau-Medaille in Bronze

Warendorf (fn-press). Dr. Jürgen Harbeck (Krefeld) ist mit der Gustav-Rau-Medaille in Bronze ausgezeichnet worden. Der Leiter des Referates Tierzucht im nordrhein-westfälischen Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (MUNLV) erhielt diese Auszeichnung im Rahmen der Beiratssitzung des Nordrhein-Westfälischen Landgestüts in Warendorf. Mit der Verleihung der Gustav-Rau-Medaille wird das langjährige und unermüdliche Engagement von Dr. Jürgen Harbeck für den Pferdesport und die Pferdezucht in Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus gewürdigt. Die Ehrung nahm Theo Leuchten (Ratingen), Vizepräsident und Vorsitzender des Bereichs Zucht der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), in Anwesenheit von Vertretern der nordrhein-westfälischen Sport- und Zuchtverbände sowie der Leitung des Landgestüts in Warendorf vor. ew

Haflinger Europachampionat 2009

Teilnehmer aus 13 Nationen

Warendorf (fn-press). In diesem Jahr – vom 23. bis 25. Oktober – findet zum dritten Mal das Europachampionat für Haflinger statt. Nach Stadl Paura/AUT im Jahr 2003 und München-Riem 2006 ist nun Meran/ITA an der Reihe. Veranstalter ist der Südtiroler Haflinger Pferdezuchtverband.

Das Europachampionat für Haflingerpferde wird als nationales Turnier mit internationaler Beteiligung ausgetragen und soll dazu dienen, die Vielseitigkeit der Haflingerpferde unter Beweis zu stellen. So gibt es Prüfungen in den Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Fahren (ein- und zweispännig) und Western. Zusätzlich wird in verschiedene Klassen unterteilt, so dass es einen Jungpferde-Champion und einen Champion in der Allgemeinen Klasse geben wird. Darüber hinaus ist in allen Disziplinen eine Nationenwertung vorgesehen.

Insgesamt sind mehr als 300 Teilnehmer aus 13 Nationen am Start, das deutsche Team reist mit 29 Reitern beziehungsweise Fahrern an. Dazu gehören unter anderem die erfolgreiche Ponyreiterin Danica Duen (Spahnharrenstätte), die bei den Bundeschampionaten 2009 den Champion bei den vierjährigen Reitponys präsentierte. Beim Haflinger Europachampionat startet sie mit Alabaster B und Nebos in der Dressur in der Allgemeinen beziehungsweise in der Schwere Klasse. Bei den Zweispännern startet Arndt Lörcher (Wolfenbüttel), der mit seinen Haflingern im

August an der Weltmeisterschaft der Ponyfahrer teilnahm und sie dort vierspännig präsentierte.

Startberechtigt sind Teilnehmer aus allen FEI-Mitgliedsnationen und Pferde, die in einem tierzuchtlich anerkannten Zuchtbuch für die Rasse der Haflinger eingetragen und im Besitz eines offiziell anerkannten Abstammungsnachweises sind. Der maximale ox-Blutanteil der Pferde darf 3,125 Prozent betragen. ew

Weitere Informationen unter www.haflinger.eu

Persönliche Mitglieder

Regionale Fachtagungen und PM-Regionalversammlungen 2009

Termine bis Anfang Dezember

Warendorf (fn-press). Regionale Fachtagungen und Seminare zählen zum Angebot der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) für ihre Persönlichen Mitglieder (PM). Eingeladen zu diesen Veranstaltungen sind alle Pferdesportinteressierten. Das sind die Termine bis Anfang Dezember

Sitzschulung nach Eckart Meyners am 7. und 8. November in Elmshorn/SHO

Sein Sechs-Punkte-Programm für Reiter als optimale Vorbereitung auf Training und Wettkampf stellt Eckart Meyners in einem zweitägigen Seminar am 7. und 8. November in der Fritz-Thiedemann-Halle des Holsteiner Verbands in Elmshorn vor. Organisiert wird dies gemeinsam vom Jungzüchterclub des Körbezirkes Pinneberg im Verband der Holsteiner Jungzüchter mit den Persönlichen Mitgliedern Schleswig-Holstein. Der Sportpädagoge und langjährige Dozent an der Universität Lüneburg erläutert, was das Sitzen für das Reiten bedeutet, wie Sitzen funktional zu betrachten ist und welche grundlegenden Dinge den Sitz behindern können. Sein daraus entwickeltes Sechs-Punkte-Programm umfasst die Skala der Ausbildung des Reiters, die in engem Zusammenhang zur Skala der Ausbildung des Pferdes steht. Meyners gilt als international anerkannter Experte auf dem Gebiet der Bewegungslehre beim Reiten. Am Samstag geht es von 14 bis 17 Uhr um Theorie und Fachkunde, von 17 bis 19 Uhr sowie am Sonntag von 9 Uhr bis 16 Uhr steht die Praxis im Vordergrund, bei der intensiv mit Pferd und Reiter gearbeitet wird. Die Teilnahme am Seminar kostet 10 Euro, für Holsteiner Jungzüchter und/oder PM 8 Euro und kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit sechs Lerneinheiten anerkannt werden.

PM-Regionalversammlungen: „Bodenschule – Pferde mit guten Manieren“ mit Peter Kreinberg am 10. November in Pichelsberg/BBR und am 17. November in Passin/MEC

Pferde mit guten Manieren, das wünscht sich jeder Reiter, Fahrer und Voltigierer. Für die Sicherheit beim alltäglichen Umgang miteinander sind sie gar von zentraler Bedeutung. Wichtige Voraussetzungen für die Verständigung von Mensch und Pferd sind Zwanglosigkeit, Gelassenheit und eine willige Nachgiebigkeit. Wie diese erreicht werden, wie das Pferdeverhalten richtig gedeutet wird und der Mensch zum Beispiel auch in Stresssituationen entsprechend reagiert, demonstriert Peter Kreinberg anhand der von ihm entwickelten „Gentle Touch®-Methode“ in zwei PM-Regionalversammlungen am Dienstag, 10. November, in der Reitanlage Pichelsberg in Berlin (Beginn 17.30 Uhr) und am Dienstag, 17. November, auf dem Reiterhof Passin in Passin (Beginn 17 Uhr). Der erfahrene Ausbilder zeigt, dass keine „Pferdeflüsterei“ notwendig ist, sondern richtiges und konsequentes menschliches Verhalten das Pferd mit guten Manieren reagieren lässt. Peter Kreinberg begann sich in den frühen Siebziger Jahren für das Westernreiten zu interessieren und ließ sich bei regelmäßigen USA-Aufenthalten in die Geheimnisse dieser Reitweise einführen. Sein Wissen und seine Fähigkeiten gibt er seit 1980 als Ausbilder von Pferden und Reitern weiter. Die PM-Regionalversammlungen beginnen jeweils mit dem Jahresbericht der Sprecherin, Vorschlägen für Aktivitäten und dem Punkt Verschiedenes. Die Teilnahmegebühr beträgt jeweils 15 Euro, für Nicht-PM 20 Euro inklusive eines Imbisses. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit jeweils drei Lerneinheiten angerechnet werden.

„Wintertraining für Vielseitigkeitspferde“ mit Andreas Dibowski am Freitag, 13. November in Luhmühlen/HAN

Der erfolgreiche Vielseitigkeitsreiter Andreas Dibowski (Egestorf) rückt die Winterarbeit mit Vielseitigkeitspferden in den Fokus der PM-Regionaltagung am Freitag, 13. November, im Ausbildungszentrum Luhmühlen in Salzhausen. Eine konsequente und durchdachte Winterarbeit legt den Grundstein für eine erfolgreiche „grüne“ Turniersaison 2010 – nicht nur in der Vielseitigkeit. Wie diese Winterarbeit aussehen kann, demonstriert der Mannschafts-Olympiasieger in der Praxis mit Reitern und Pferden verschiedenen Alters und auf unterschiedlichem Niveau. Viele Tipps für die praktische Umsetzung zu Hause runden das Programm ab. Andreas Dibowski ist Pferdewirtschaftsmeister, betreibt er einen eigenen Ausbildungsstall und gehört zu den wenigen Profis im Vielseitigkeitssport. Er kann auf eine lange Liste von Erfolgen blicken, dessen vorläufiger Höhepunkt der Gewinn der Mannschaftsgoldmedaille 2008 in Hongkong war. Die Regionaltagung beginnt um 16 Uhr und kostet 15 Euro für PM, für Nicht-PM 20 Euro inklusive eines Imbisses. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit drei Lerneinheiten anerkannt werden. Im Anschluss findet um 19.30 Uhr die Präsentation der Auktionspferde für die Elite-

Vielseitigkeitspferde-Auktion statt, die Auktion selbst am folgenden Tag, Samstag 14. November.

„Ritte des Jahrhunderts“ am Dienstag, 8. Dezember, in Aachen

Weihnachten naht und damit ist es Zeit für ganz besondere Festlichkeiten. Zum Beispiel für einen multimedialen Abend mit den Größen des deutschen Reitsports. Nach drei voraus gegangenen Veranstaltungen in Warendorf und in Verden geben die „Ritte des Jahrhunderts“ nun den glanzvollen Auftakt für das renommierte Salut-Festival, dem jährlich stattfindenden Springturnier der besten deutschen Nachwuchstreiter. Die gemeinsam mit dem Aachen-Laurensberger-Rennverein angebotene Abendveranstaltung findet am Dienstag, 8. Dezember, in der festlich geschmückten Albert-Vahle-Halle in Aachen statt. In dieser Soirées des Pferdesportspitzensports werden einige der berühmtesten, bekanntesten oder auch spektakulärsten Ritte des letzten Jahrhunderts in Videosequenzen auf einer Großbildleinwand und vor allem in Erzählungen der anwesenden Zeitzeugen auf der Bühne noch einmal lebendig. Begonnen wird mit den Olympischen Spielen 1936 in Berlin. „Es war eine gewaltige, aber auch ungemein interessante Aufgabe, die riesigen Mengen an Film- und Fotomaterial zu sichten und das auszuwählen, was wir letztlich in einem Zusammenschnitt zeigen werden“, bekennt Thomas Vogel, Chef des PferdTV-Versands und bekannter Pferdefilmer, der für die filmischen Beiträge des Abends verantwortlich zeichnet. Prominente Unterstützung bei der inhaltlichen Ausarbeitung fand er in Hans-Heinrich Isenbart, der „Stimme des deutschen Reitsports“, der wie kein anderer die Entwicklung des deutschen Reitsports in den vergangenen Jahrzehnten kennt und beschreiben kann. Stefan Krawczyk, einer der bekanntesten deutschen Turniersprecher, steuerte seine umfassenden Kenntnisse der jüngsten Reitsport-Geschichte bei. Ein filmischer Rückblick auf die Sternstunden des deutschen Pferdesports ist aber nicht alles, was die Zuschauer erwartet. Im Mittelpunkt stehen die „Promis“ auf der Bühne, neben Welt-, Europa- und Deutsche Meister, Olympiasieger und –Teilnehmer auch Pferdesportgrößen aus der Region. Die Liste der Mitwirkenden ist lang, die den beiden Moderatoren Janne Friederike Meyer und Christoph Hess Rede und Antwort stehen. Der Erlös kommt vier Reiterhöfen für therapeutisches Reiten zugute. Der Eintritt kostet 20 Euro für PM, für Nicht-PM 25 Euro. Beginn ist um 19 Uhr.

Informationen und (schriftliche) Anmeldung zu allen Veranstaltungen: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf, Judith Schaefers, Telefon 02581/6362-246, Fax 02581/6362-100, E-Mail jschaefers@fn-dokr.de oder im Internet: www.pferd-aktuell.de unter Termine und Veranstaltungen.

pm/Hb

PM-Seminarreihe: Besser Fallen

Nürnberg/Wissen-Sieg/Langenfeld (fn-press). Die Veranstaltungsserie der Persönlichen Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) rund um das Thema Sicherheit geht weiter. Je athletischer und gewandter ein Pferdesportler ist, desto geringer ist das Sturz- und Verletzungsrisiko. Da sich Stürze aber nicht generell vermeiden lassen, will das richtige Fallen gelernt sein. Der Sportwissenschaftler Christian Peiler, Physiotherapeut und Landestrainer der Voltigierer in Westfalen, sowie der Polizeioberkommissar sowie A-Lizenztrainer Heinz Peiler zeigen in drei PM-Regionaltagungen, wie's geht. Am Sonntag, 1. November, in der Vereinsporthalle in Nürnberg/BAY, am Samstag, 14. November, in der Sporthalle der Verbandsgemeinde Wissen-Sieg/RPF und am Sonntag, 15. November, im Landesleistungszentrum Langenfeld/RHL geben sie Tipps zum Koordinationstraining, dem richtigen Fallen und Abrollen am Boden, aus der Höhe sowie aus der Bewegung. Nach einer theoretischen Einführung in das Thema Koordination und richtige Falltechnik bietet das „Mitmachseminar“ Freizeit- und Turnierreitern die Möglichkeit, korrekte Fallrollen zu üben und Grundtechniken des Fallens zu lernen. Ferner geben die beiden Sportwissenschaftler nützliche Anregungen zum Ausgleichssport für Reiter und beraten bei individuellen Fragen rund um das Fallen und die Fitness. Die PM-Regionaltagungen beginnen um 11 Uhr und kosten 15 Euro, für Nicht-PM 20 Euro. Die Teilnahme in Wissen-Sieg und in Langenfeld kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit je vier Lerneinheiten anerkannt werden.

Informationen und (schriftliche) Anmeldung zu allen Veranstaltungen: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf, Judith Schaefers, Telefon 02581/6362-246, Fax 02581/6362-100, E-Mail jschaefers@fn-dokr.de oder im Internet: www.pferd-aktuell.de unter Termine und Veranstaltungen.

pm/Hb

PM-Seminarreihe

„Klassische Reitausbildung von Reiter und Pferd“ mit Hans Riegler

Ansbach/Arnstadt/Alsfeld (fn-press). Wiener Flair in Deutschland: Hans Riegler, ehemaliger langjähriger Oberbereiter der Spanischen Hofreitschule in Wien, demonstriert in drei PM-Regionaltagungen mit Pferden und Reitern unterschiedlichen Alters und Ausbildungsstandes, wie die klassische Reitausbildung auszusehen hat.

Dabei geht es Riegler nicht nur um die Ausbildung bis zum Spitzensport, sondern darum, Pferde und Reiter jeglichen Alters ihrer Veranlagung entsprechend in der Ausbildung zu fördern. Er erläutert die Zusammenhänge der Skala der Ausbildung als

Schlüssel für den reiterlichen Erfolg. Riegler, der 1969 als Eleve an die Spanische Hofreitschule Wien kam und dort im letzten Jahr nach langjähriger Tätigkeit als Oberbereiter und zuletzt als stellvertretender Leiter ausschied, zeigt die Ausbildung an der Longe sowie die Arbeit an der Hand bis zur Entwicklung der Piaffe. Zu sehen und zu erleben ist Hans Riegler am Montag, 23. November: im Reiterzentrum Franken in Ansbach/Bayern, am Dienstag, 24. November: im Gestüt Käfernburg in Arnstadt/Thüringen sowie am Mittwoch, 25. November: im Pferdezentrum Alsfeld/Hessen. Die PM-Regionaltagungen beginnen um 18 Uhr und kosten jeweils 15 Euro für PM, für Nicht-PM 20 Euro. Die Teilnahme in Arnstadt und in Alsfeld kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit jeweils drei Lerneinheiten angerechnet werden.

Informationen und (schriftliche) Anmeldung zu allen Veranstaltungen: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf, Judith Schaefers, Telefon 02581/6362-246, Fax 02581/6362-100, E-Mail jschaefers@fn-dokr.de oder im Internet: www.pferd-aktuell.de unter Termine und Veranstaltungen.

pm/Hb

PM-Treffs im Rheinland

Rheinland (fn-press). Persönliches Mitglied der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) zu sein, bedeutet unter anderem über einen direkten Draht zur FN und zu allem Geschehen in der Reitsportszene zu verfügen. Über die üblichen „Informationsquellen“ wie PM-Regionaltagungen, das Mitgliedermagazin PM-Forum und den E-Mail-Newsletter und das Internet hinaus gibt es im Rheinland nun auch die Möglichkeit, Interessantes und Wichtiges persönlich zu erfahren, zu diskutieren und Gedanken auszutauschen. haben Seit Anfang Oktober haben Persönliche Mitglieder aus dem Rheinland Gelegenheit, sich bei geselligen PM-Treffs näher kennen zu lernen und zu bestimmten Themen gegenseitig Kenntnisse, Erfahrungen und Wissen auszutauschen. Eröffnet werden diese Treffs jeweils mit einem interessanten Kurzvortrag. Bei den ersten Terminen macht der Lichtbildervortrag des ehemaligen langjährigen Geschäftsführers des rheinischen Pferdesportverbandes und PM-Vizevorsitzenden Dr. Hanno Dohn (Bad Honnef) mit dem Titel „Hongkong – Reiten und mehr“ den Auftakt. Der nächste PM-Treff findet am 21. Oktober im großen Seminarraum der Landes- Reit- und Fahrschule in Langenfeld statt. Weitere Termine folgen am 4. November im Reitstall Nettekoven, Wachtberg-Adendorf, Burg Münchhausen, und am 11. November im Restaurant des Tennisclubs neben der Reitanlage, Bergisch Gladbach. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Informationen bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, Bereich PM, Telefon 02581/6362246, E-Mail jschaefers@fn-dokr.de.

Deutsche Akademie des Pferdes

DAP-Kongress in Warendorf

„Gesundheit Pferd“ im Mittelpunkt

Warendorf (fn-press). Einen Kongress „Gesundheit Pferd“ veranstaltet die Deutsche Akademie des Pferdes am 26. November in Warendorf. „Die Gesundheit des Pferdes liegt allen Pferdesportlern und Pferdebesitzern besonders am Herzen, auch wenn dieses zur Zeit in der öffentlichen Wahrnehmung manchmal in Frage gestellt wird,“ sagt Thies Kaspereit, Leiter der Akademie. Deshalb stehen bei diesem Kongress die Empfindungen des Pferdes, richtige und falsche Ausbildungs- und Trainingspraktiken, die gesundheitliche Betreuung und der sensible Umgang mit Medikamenten bis hin zur Dopingprävention auf der Tagesordnung. Nach Vorträgen und Diskussionen wird in der Reithalle auch richtiges Gymnastizieren von Pferden gezeigt, „wobei auch Problem- und Grenzbereiche nicht ausgespart werden“, so Kaspereit weiter.

Der Kongress startet mit dem Vortrag „Gesundheitliches Management und Dopingprävention im Pferdesport“ mit Carsten Rohde (Wachtberg), Mannschaftstierarzt der deutschen Vielseitigkeitsreiter. Über „Schmerzen und Leiden beim Pferd“ referiert Prof. Dr. Peter Stadler (Hannover). „Funktionale Zusammenhänge beim Pferd als Grundlage für Ausbildung und Training“ ist das Thema von Stefan Stammer (Schweiz), Pferdephysiotherapeut, Pferde-Osteotherapeut und staatlich geprüfter Sport- und Gymnastiklehrer. Zusammen mit Christoph Hess, Leiter der FN-Abteilung Ausbildung zeigt Stammer „Angemessenes Gymnastizieren des Pferdes“

Adressaten sind im Schwerpunkt Reiter, Ausbilder, Tierärzte, Pferdephysiotherapeuten. Der Kongress beginnt um 10 Uhr und endet voraussichtlich gegen 17 Uhr. Die Teilnahme kostet 80 Euro pro Person. Persönliche Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung zahlen 70 Euro. Schriftliche Anmeldungen können nur gegen Vorkasse angenommen werden. Die Veranstaltung kann Inhabern von Trainerlizenzen als Fortbildung mit sechs Lerneinheiten anerkannt werden.

Anmeldungen und weitere Informationen: Deutsche Akademie des Pferdes, Freiherr-von-Langen-Str. 13, 48231 Warendorf, Stichwort: Kongress „Gesundheit Pferd“. Tel. 02581/6362-240 oder -621, E-Mail khoberg@fn-dokr.de oder uroesler@fn-dokr.de, Internet www.pferd-aktuell.de. Bo

DAP-Seminar mit Christoph Hess

„Das Auge für richtiges Richten schulen“

Alsfeld (fn-press). Sie sind mit Richterurteilen nicht immer einverstanden? Am Mittwoch, 11. November, wird Christoph Hess, Leiter der Abteilung Ausbildung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und internationaler Richter, in Lübeck erklären, wie und was ein Richter beurteilt und ob Reiter und Pferde in der Ausbildung auf dem richtigen Weg sind.

Die Richter sind die Garanten für die Umsetzung der Reitlehre. Wer Richterurteile besser verstehen möchte, ist in diesem Seminar richtig. Am Beispiel von Lektionen, Aufgabenausschnitte und ganzen Dressuraufgaben von der Klasse A bis zur Klasse M in unterschiedlichen Qualitäten gewährt Christoph Hess Einblick in die Entstehung des Richterurteils und diskutiert dieses mit dem Seminarteilnehmern.

Das Seminar beginnt um 17 Uhr und endet gegen 21 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro, für Persönliche Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 15 Euro.

Information und Anmeldung: Deutsche Akademie des Pferdes, Claudia Gehlich, Freiherr-von Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-179 oder unter E-Mail cgehlich@fn-dokr.de.

DAP-Dressur-Seminar

„In Harmonie zum Erfolg“ mit Holger Schmezer und Jonny Hilberath

Warendorf (fn-press). Lässt sich ein Dressurpferd ohne Zwang bis zum Grand Prix ausbilden? Am Mittwoch, 9. Dezember, demonstrieren der leitende Bundestrainer Dressur, Holger Schmezer (Verden) und sein Assistent Jonny Hilberath (Scheeßel) in der Seminarhalle des Bundesleistungszentrums des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR), wie Pferde durch gezieltes Fördern und Fordern höchstes Niveau erreichen, ohne dass dabei die Harmonie zwischen Reiter und Pferd verloren geht und das Ganze zum „Kampfsport“ wird.

An verschiedenen Beispielen – vom Nachwuchs- bis zum Grand-Prix-Pferd – demonstrieren die beiden Bundestrainer, dass eine gute Dressurausbildung sowohl dem leistungssportlichen Anspruch als auch der Forderung nach einem harmonischen Miteinander von Reiter und Pferd gerecht werden kann. Dabei gehen beide auch gezielt auf häufig vorkommende Problem in der Ausbildung von Grand-Prix-Pferden

ein. Das Seminar beginnt um 17 Uhr und endet gegen 21 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro, für Persönliche Mitglieder (PM) der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 15 Euro.

Information und Anmeldung: Deutsche Akademie des Pferdes, Claudia Gehlich, Freiherr-von Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-179 oder unter E-Mail cgehlich@fn-dokr.de.

Dressur

Hauptstadturnier Berlin

Dieter Laugks siegt im Grand Prix Special

Berlin (fn-press). Gleich zwei Siege in Spitzendressurprüfungen beim Hauptstadturnier in Berlin konnte Dieter Laugks feiern. Auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Tempelhof gewann der Düsseldorfer Jurist mit dem Hannoveraner Weltmeyer-Sohn Meggle's Weltall den Grand Prix Special mit 71,792 Prozent als auch den Grand Prix. Den ersten Platz im Grand Prix musste er sich noch mit Alexandra Simons-de Ridder (Aachen) mit Wellington teilen, da beide Paare exakt das gleiche Ergebnis aufwiesen. Platz zwei im Grand Prix Special holte sich Marion Engelen (Aldekerk). Die 24-jährige Rheinländerin, die im vergangenen Jahr das Finale des Piaff-Förderpreises in der Stuttgarter Hans-Martin-Schleyer-Halle gewonnen hatte, kam in Berlin mit Diego auf 70,292 Prozent. Mit 70,125 Prozent nur knapp dahinter auf dem dritten Platz landete Alexandra Simons-de Ridder mit Wellington.

Die Grand Prix-Kür sicherte sich die Engländerin Emma Hindle. Mit dem elfjährigen Oldenburger Florestan-Sohn Fürstenreich erzielte die frisch gebackene Vize-Mannschaftseuropameisterin 72,650 Prozentpunkte und durfte sich in der mit insgesamt 20.000 Euro dotierten Prüfung über ein Sieggeld von 5.500 Euro freuen. Platz zwei ging an Christoph Koschel (Hagen a.T.W.), der mit Fantomas auf 72,150 Prozentpunkte kam. Platz drei errang die US-Amerikanerin Catherine Haddad, die mit Winyamaro 71,400 Prozentpunkte erzielte. Zweitbeste deutsche Teilnehmerin war Mannschaftsolympiasiegerin Heike Kemmer (Winsen) mit Royal Rubin auf Platz vier (71,000 Prozentpunkte).

T.H.

Erfolgspferd Gigolo FRH ist tot

Rheinberg (fn-press). Trauer bei Dressurreiterin Isabell Werth (Rheinberg). Die fünfmalige Dressur-Olympiasiegerin musste Ende September Gigolo FRH, das erfolgreichste Sportpferd der Welt im Alter von 26 Jahren einschläfern lassen. Viermal Olympiagold, zweimal Olympiasilber, vier WM-Titel, achtmal Europameister und vier Goldmedaillen bei Deutschen Meisterschaften pflasterten den Weg des erfolgreichen Hannoveraners. Größter sportlicher Erfolg von Isabell Werth und Gigolo FRH war sicherlich der Gewinn von Doppelgold bei den Olympischen Spielen 1996 in Atlanta.

„Ich bin so traurig. Gigolo war mir Freund, Lehrmeister und Sportkamerad. Seine Zuverlässigkeit und seine Leistungsbereitschaft waren seine herausragenden Eigenschaften“, heißt es in einem kleinen Nachruf auf Werths Internetseite. „Sein Gesundheitszustand hatte sich nach einer Verletzung so rapide verschlechtert, dass der Tierarzt ihn nur noch erlösen konnte“, erklärte sie.

Seinen letzten großen Auftritt bei einem internationalen Championat hatte das Ausnahmepferd bei den Olympischen Spielen 2000 und wurde im gleichen Jahr in der Stuttgarter Schleyerhalle in einem würdigen Rahmen verabschiedet, wo das Paar noch einmal die Olympiakür von Sydney präsentierte. Gigolo FRH konnte die Zeit nach seiner Pensionierung bei Isabell Werth auf der Weide genießen. *dp*

Springen

WM Junge Springpferde Laanaken/BEL

Deutsche Siege bei den Sechs- und Siebenjährigen

Laanaken/BEL (fn-press). Bei den Weltmeisterschaften der jungen Springpferde im belgischen Laanaken konnten Pferde aus deutschen Zuchtgebieten in den Klasse der Sechs- und Siebenjährigen brillieren. Über Gold bei den sechsjährigen Springpferden durfte sich die westfälische Pferdezucht freuen. Mit Christian Ahlmann (Marl) im Sattel sicherte der westfälische Wallach Charles den Titel. Der Calato-Sohn lieferte mit null Strafpunkten in 35,92 Sekunden im Stechen das beste Ergebnis ab. Der Erfolg dürfte in der Familie Ahlmann Grund zu doppelter Freude sein, da Christian Ahlmanns Vater Georg Züchter des neuen Weltmeisters ist. Auf den Plätzen zwei und drei folgten der Wallach Drumiller Lough (Irisches Sportpferd) mit David O'Brien (Irland) mit null Strafpunkten in 37,13 Sekunden und die Stute Derly Chin de Muze (Belgisches Warmblut) mit Walter Lelie (Belgien) mit null Strafpunkten in 37,64 Sekunden. Eine Medaille

verpasste knapp die Holsteinerin Conny (v. Carpaccio). Vorgestellt von Sebastian Haas (Buseck) kam die Stute fehlerfrei in 38,55 Sekunden ins Ziel. Insgesamt waren unter den besten 20 Pferden der Klasse der Sechsjährigen sieben Pferde aus deutschen Zuchtgebieten vertreten.

Den Sieg bei den siebenjährigen Springpferden holte sich hier der Holsteiner Wallach Lamarque unter Karl Brocks (Osnabrück). Im Stechen verwies der Limbus-Sohn mit einer Nullrunde in 38,80 Sekunden seine Konkurrenten auf die Plätze. Züchter des neuen Weltmeisters ist Heinrich Schoof (Büsum). Auch die Silbermedaille ging mit der Oldenburger Stute Corlanda (v. Cordalme Z) an ein deutsches Pferd. Vorgestellt von Perspektivgruppenmitglied Mario Stevens (Molbergen) kam sie fehlerfrei in 39,17 Sekunden ins Ziel, was ihren Züchter Alwin Schrand (Lastrup) besonders gefreut haben dürfte. Platz drei ging an die Stute As cold as Ice (v. Artos Z/Zangersheide), die von Judy-Ann Melchior (Belgien) geritten wurde und ohne Strafpunkte in 40,10 Sekunden das Ziel erreichte. Nur knapp eine Medaille verpasste der Hannoveraner Hengst Codex One (v. Contendro I). Karl Brocks, der auch den neuen Weltmeister vorstellte, kam mit dem Hengst auf Platz vier (null Strafpunkte in 43,18 Sekunden). Wie schon bei den Sechsjährigen stellten auch in dieser Altersklasse unter den besten 20 Pferden die deutschen Zuchtverbände sieben Pferde.

Bei den Weltmeisterschaften der jungen Springpferde sicherte sich in der Klasse der Fünfjährigen VDL Groep Quinthago Z den Titel. Mit dem Niederländer Leopold van Asten im Sattel lieferte die Quinar-Z-Tochter im Stechen in 40,27 Sekunden den schnellsten fehlerfreien Ritt ab. Auch die Silbermedaille ging an eine Stute. Elisa (Belgisches Warmblut von Toulon) mit Ivo Biesen (Niederlande) war bei ihrer Nullrunde mit 40,89 Sekunden nur unwesentlich langsamer. Bronze holte sich der niederländische Hengst Zig-Zag (v. Kojac). Vorgestellt von Walter Lelie (Belgien) benötigte er 41,75 Sekunden, um ohne Strafpunkte das Ziel zu passieren. Bestes deutsches Pferd war der Contender-Sohn Conto (Springpferdezuchtverband Oldenburg International). Der von Alois Pollmann-Schweckhorst (Steinfeld) gerittene Wallach belegte Platz sechs (null Strafpunkte in 43,11 Sekunden). *T.H.*

CSIO*-W Athen/GRE**

Deutsche Springequipe gewinnt den Nationenpreis

Athen/GRE (fn-press). Den Nationenpreis beim Internationalen Offiziellen Weltcup-Springturnier (CSIO*-W) in der griechischen Hauptstadt Athen sicherte sich mit insgesamt acht Strafpunkten nach zwei Umläufen die deutsche Springreiterequipe. Auf der Anlage, auf der vor fünf Jahren die Olympischen Reiterspiele ausgetragen worden waren, holte sich die deutsche Equipe den**

Sieg vor dem belgischen Team, das mit total zwölf Strafpunkten Platz zwei belegte. Dritter wurde die Mannschaft der Türkei mit 14 Strafpunkten. Insgesamt gingen acht Nationalmannschaften an den Start.

Beste deutscher Reiter im siegreichen Nationenpreisteam war Armin Himmelreich (Niederbrechen), der mit Vulcain des Lauriers in beiden Umläufen fehlerfrei blieb. Weiter gingen in Athen für Deutschland an den Start: Luisa Himmelreich (Niederbrechen) mit Sportsmann (null Strafpunkte im ersten und vier Strafpunkte im zweiten Umlauf), Ansgar Schmidt (Bannberscheid) mit Union Jack (vier Strafpunkte im ersten Umlauf / im zweiten Umlauf gemäß Reglement nicht gestartet) und Jürgen Süßmann (Kranzberg) mit Ruby Lee (vier und null Strafpunkte).

Armin Himmelreich war im abschließenden Großen Preis der erfolgreichste deutsche Reiter. Mit Vulcain des Lauriers kam er auf den achten Platz (vier Strafpunkte im Normalumlauf in 73,14 Sekunden). Auf Platz neun folgte ihm seine Teamkollege Jürgen Süßmann mit Ruby Lee (vier Strafpunkte in 73,71 Sekunden). Lediglich drei Paare blieben im Normalumlauf ohne Strafpunkte und konnten damit das Stechen erreichen. Mit einer Nullrunde in 38,05 Sekunden siegte der Belgier Jose Thiry mit seiner Stute Roxette de Obstation. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Shane Breen (Irland) mit Carmena Z (null Strafpunkte in 38,28 Sekunden) und Angel Nyagolou (Bulgarien) mit Baloufino (null Strafpunkte in 39,57 Sekunden). *T.H.*

Hauptstadturnier Berlin

Lars Nieberg gewinnt überlegen den Großen Preis

Berlin (fn-press). Den mit insgesamt 60.000 Euro dotierten Großen Preis des Hauptstadturniers in Berlin, erstmals ausgetragen auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Tempelhof, sicherte sich Lars Nieberg (Homburg/Ohm). Der 46-jährige Mannschafts-Olympiasieger von Atlanta 1996 und Sydney 2000 lieferte in der Siegerunde der besten zehn Reiter des Normalumlaufs mit seinem erst achtjährigen Hannoveraner Galippo (v. Giorgio) in 35,00 Sekunden mit deutlichem Abstand den schnellsten fehlerfreien Ritt ab.

Für diesen Sieg durfte sich Nieberg über ein Preisgeld von 15.000 Euro freuen. Platz zwei ging an die Dänin Tina Lund, die mit A-Dur R das Ziel fehlerfrei in 38,22 Sekunden sah und damit im Stechen auf Nieberg einen Abstand von mehr als drei Sekunden hatte. Dritte wurde Ann-Kathrin Helmig aus dem westfälischen Seppenrade mit Cerberus (null Strafpunkte in 38,47 Sekunden). Auch Platz vier ging mit Markus Beerbaum (Thedinghausen) mit Peter Pan (0,25 Strafpunkte für Zeitüberschreitung in 42,61 Sekunden) an ein deutsches Paar. *T.H.*

Vielseitigkeit

EM Vielseitigkeit Fontainebleau/FRA

EM-Neuling Michael Jung gewinnt Bronzemedaille

Fontainebleau/FRA (fn-press). Bei den Vielseitigkeits-Europameisterschaften im französischen Fontainebleau hat Michael Jung (Horb) mit FBW La Biosthetique Sam die Bronzemedaille geholt. Der Championships-Neuling rettete damit die „Ehre“ des deutschen Teams, das als Favorit und mit großen Erwartungen nach Frankreich gereist war. Aus dem erhofften Hattrick – nach Mannschaftsgold bei den Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen solches nun auch bei Europameisterschaften zu holen – wurde nichts. Außer Jung beendete kein deutsches Paar die EM. „Wir sind als Favoriten hierher gekommen und haben eine richtige Klatsche bekommen“, bewies Bundestrainer Hans Melzer (Putensen) Galgenhumor. Überlegene Sieger waren wieder einmal die Briten. Sie holten mit gewaltigem Abstand (160,5 Minuspunkte) vor den Italienern (253,2) und Belgien (317,6) ihren achten EM-Mannschaftstitel in Folge.

Am letzten Tag ruhten alle Hoffnungen auf Michael Jung. Er startete nach Dressur und Gelände mit nur 45,0 Punkten aus zweiter Position ins Springen. Wie sich herausstellte, hätte eine Nullrunde zum Sieg gereicht, denn die führende Kristina Cook leistete sich mit Miners Frolic nicht nur einen Abwurf, sondern auch vier Zeitstrafpunkte. Das bedeutete ein Endergebnis von 46,7 Minuspunkten für sie. Doch auch Jung hatte auf dem langen Parcours einen Fehler hinnehmen müssen (Endstand 49,0). Damit landete er nicht nur hinter Cook, sondern auch hinter der britischen Einzelreiterin Piggy French mit Some Day Soon auf Platz drei. Die als Reservistin ins britische Team nachgerückte Reiterin hatte eine von nur zwei fehlerfreien Runden im Parcours gedreht und holte mit 47,3 Minuspunkten die Silbermedaille. „Pigs can fly‘ – Wunder können geschehen“, freute sie sich bei der Pressekonferenz über ihren Überraschungserfolg.

„Ich bin sehr glücklich über meine Medaille, vor allem nach dem gestrigen Geländeritt“, freute sich auch Michael Jung über sein erfolgreiches Debüt bei einem „Senioren“-Championat. „Ich habe eine unglaubliche Saison hinter mir, beginnend mit dem Sieg in Wiesbaden“, so Jung. Es folgten Siege im CCI**** Luhmühlen und Weltcupfinale in Strzegom. Jetzt hat sein Erfolgspferd FBW La Biosthetique Sam erst mal Pause. „Er wird jetzt abtrainiert und kommt auf die Koppel“, verriet der frisch gebackene Bronzemedallengewinner.

Gleich nach seinem Ritt klopfen Jungs Teamkollegen und Mitstreiter ihrem „Champion“ einer nach dem anderen auf die Schulter. Alle fünf waren im Gelände

ausgeschieden, hatten aber ausgeharrt, um Jung beim Springen die Daumen zu drücken. „Wir sind als Team angereist und haben als Team verloren. Aber wir haben hier noch ein Teammitglied, das um eine Medaille kämpft und da ist es selbstverständlich, dass wir bis zum Schluss bleiben“, hatte es Andreas Dibowski (Egestorf) am Abend vor dem Springen auf den Punkt gebracht.

Für ihn, wie auch für seine Team- und Gold-Kollegen von den Olympischen Spielen in Hongkong, Ingrid Klimke (Münster) und Frank Ostholt (Warendorf) waren die Europameisterschaften ganz anders verlaufen als erwartet. „An der Vorbereitung lag es nicht. Wir sind super vorbereitet hierher gekommen und auch die Aufstellung der deutschen Mannschaft würden wir wieder so vornehmen“, sagte Hans Melzer. Zunächst war der Plan der deutschen Mannschaftsleitung auch noch aufgegangen. Mit einer souveränen Nullrunde hatten Michael Jung und sein neunjähriger Württemberger Wallach FBW La Biosthetique Sam die gewünschte „Fährte“ gelegt. „Ich sollte in der erlaubten Zeit bleiben, möglichst sogar zehn Sekunden darunter“, schilderte Jung seinen Auftrag. Damit sollte er zeigen, dass Hindernisse und Zeit „zu schaffen sind“ und gleichzeitig etwas Druck auf die Konkurrenz ausüben. Der 27-Jährige meisterte seine Aufgabe spielend und kam ohne Hindernisfehler 15 Sekunden vor Ablauf der Uhr ins Ziel. „Ich bin überall so geritten, wie wir uns das vorgenommen haben“, sagte er nach dem Ritt zufrieden.

Auch das zweite deutsche Paar hatte zunächst vielversprechend begonnen. Frank Ostholt kam mit Air Jordan bis Hindernis 22, einer viel diskutierten Kombination aus einem Hochweitsprung und einem nachfolgenden Steilsprung, der auf gebogener Linie mit drei Galoppsprüngen anzureiten war. Der Mannschafts-Olympiasieger verpasste es, „die Wendung richtig durchzureiten“, so dass Air Jordan am Sprung vorbeilief. Zwei Sprünge weiter, kurz vor der Zielrunde im Stadion, passierte ein ähnliches Malheur. Air Jordan verweigerte und das Paar schied nach dem halbherzigen Versuch, die Alternative zu reiten, ganz aus. Seine Teamkollegin Ingrid Klimke hob schon nach zwei Verweigerungen die Hand und verzichtete auf ein Weiterreiten. Den ersten Stopp hatte sie an Hindernis 1f, einer Doppelhecke, deren Einsprung eine tiefere Landestelle hatte. FRH Butts Abraxxas habe „das zu spät bemerkt und stand dann direkt vor dem zweiten Sprung“, sagte die Reiterin. Dabei musste sich das Pferd so erschrocken haben, dass er am ähnlichgebauten Hindernis 16, einem Tiefsprung mit nachfolgender Adlerschwinge erneut die Mitarbeit verweigerte.

Damit war die deutsche Mannschaft bereits „aus dem Rennen“. Schlussreiter Andreas Dibowski blieb die Chance, eine gute Platzierung in der Einzelwertung zu ergattern. Doch auch für ihn ging die EM früher als erwartet zu Ende. An Hindernis 14, einer Kombination aus zwei schmalen Elementen vor und hinter einem kleinen Tümpel, kam er mit seinem Pferd zu Fall und schied damit ebenfalls aus. „Mein Pferd neigt

eigentlich nicht dazu, ein Bein 'stehen zu lassen'. Der Sturz kam aus heiterem Himmel“, sagte Dibowski. „Bis dahin hatten wir keinen einzigen schlechten Sprung.“ Als mögliche Erklärung sah „Dibo“ die Licht- und Schattenverhältnisse, die die Höhe der schmalen und farblich wenig kontrastreichen Hinderniselemente für die Pferde schwer erkennbar machten.

Vor ihm hatten bereits die beiden Einzelreiter, Kai-Steffen Meier (Waldbröl) mit Karascada M und Dirk Schrade (Sprockhövel) mit Gadget de la Cere, kurz nacheinander Probleme an diesem Hindernis gehabt. So konnte Meier einen Rumppler seiner Rappstute über den Einsprung gerade noch aussitzen. Er reagierte rasch und lenkte die Stute auf den alternativen Wasserausprung zu. „Das war im Grunde ein leichtes Hindernis. Ich habe das falsch eingeschätzt. Ich dachte, da hüpf sie so raus. Offensichtlich hat sie Kante nicht richtig gesehen“, sagte Meier, mit 26 Jahren der Jüngste im deutschen Team. Der reguläre Ausprung wurde Dirk Schrade zum Verhängnis. „Es wurde ein bisschen weit und ich wollte nicht auf riesengroß losspringen und habe Gadget nochmal aufgenommen.“ Der Braune kam zu dicht, sprang nicht hoch genug ab, Dirk Schrade musste unfreiwillig aus dem Sattel und war damit ebenfalls ausgeschieden.

„Wir hatten hier offensichtlich die Pest am Hals“, sagte Andreas Dibowski. „Das einzige von dem, was vorher in den Pressemitteilungen geschrieben wurde, was stimmt ist, dass wir eine sehr einheitliche Mannschaft sind – wir sind einheitlich ausgeschieden.“ Bundestrainer Chris Bartle habe es auf den Punkt gebracht, so „Dibo“ weiter: „Es war ein grottenschlechter Tag für uns. Wir sind aber jetzt sehr lange auf einem sehr hohen Level gefahren. Und nach Höhen kommen auch Tiefen – allerdings hätte es auch nicht so tief sein müssen.“

In Fontainbleau kamen aber auch andere nicht ungeschoren davon. Von ursprünglich acht Teams lagen fünf bis nach der Geländeprüfung in Wertung. Am Sonntagmorgen „platzte“ auch die bis dahin zweitplatzierte Mannschaft des Gastgebers Frankreich. Deren bis dahin bester Mann, Jean Teulere, stellte seinen Espoir de la Mare nicht mehr zur Verfassungsprüfung vor. In der Einzelwertung blieben am Ende 40 von 64 Paaren übrig. Nicht darunter waren unter anderem auch Favoriten wie der Badminton-Sieger Oliver Townend (Großbritannien) mit Flint Curtis oder Titelverteidiger Nicolas Touzaint (Frankreich) mit Tatchou.

„Bei unseren Vorleistungen brauchen wir uns jetzt nicht wieder zu verstecken. Es waren eben nicht unsere Europameisterschaften“, zog Bundestrainer Hans Melzer ein abschließendes Fazit der EM und richtete den Blick nach vorne. „Nächstes Jahr bei den Weltmeisterschaften in Kentucky in den USA werden wir wieder angreifen.“ *Hb*

Distanzreiten

Europameisterschaften: Spanien holt Gold

Platz 5 und 7 für Sabrina Arnold und Belinda Hitzler

Assisi/ITA (fn-press). Seit Jahren sind Sabrina Arnold und Belinda Hitzler feste Größen im deutschen Distanzsport. Dass sie auch international vorne mitreden, haben sie bei den offenen Europameisterschaften Ende September im italienischen Assisi bewiesen. Mit ihrem Pferd Beau erreichte die in Frankreich trainierende Sabrina Arnold (Kirchheim/Teck) als Fünfte in der EM- und als Sechste in der Gesamt-Wertung das Ziel. Sie ritt die 160 Kilometer-Championatsstrecke in acht Stunden, 35 Minuten und acht Sekunden. Das entspricht einem Durchschnittstempo von 18,636 Stundenkilometern. Belinda Hitzler (Dillingen) war mit Shagar als Siebte (10. der Gesamtwertung) im Ziel (9:02:17/17,703).

Weniger erfolgreich verlief das Championat für den Rest der Equipe. Nachdem der Ritt für Astrid Götz (Emskirchen) mit Jarid bereits nach der ersten von sechs Etappen endete, platzte das Team schließlich im dritten Vet-Gate, als Heike Blümel (Würzburg) mit Voila Kossack ausschied. Auch für die beiden deutschen Einzelreiterinnen Ursula Klingbeil (Buch) mit Taron El Samawi und Sian Griffith (Bresegard) mit Piove kam zur Halbzeit das Aus. „Der Gesamteindruck der deutschen Mannschaft war gut. Mit etwas Glück hätte mindestens eine Bronzemedaille heraus schauen müssen,“ urteilte Bundestrainer Hansjörg Bendiner (Schweiz) nach dem Ritt.

Das Schicksal des Ausscheidens traf viele Reiter. Von den insgesamt 98 Startern (offene EM) verblieben nur 31 in der Wertung. Das schlug sich auch in der Teamwertung nieder. Nur drei der 18 Mannschaften erfüllten die Vorgabe, drei Reiter im Ziel zu haben. Dem neuen Europameister Spanien und dem Silbermedaillengewinner der offenen Wertung Bahrain gelang es sogar, alle vier Mannschaftsreiter durchzubringen. Neuer Vize-Europameister wurde Portugal.

Sehr zufrieden war Bundestrainer Bendiner mit den Ergebnissen von Arnold und Hitzler, die unter den ersten Sieben der EM rangierten. „Es zeigte sich, dass die beiden frühzeitig für die EM selektierten Pferde das Rennen am besten überstanden. Ich werde dies in meinem neuen Sportkonzept für 2010 berücksichtigen,“ bilanzierte der Bundestrainer.

Fast wäre auch in der Einzelwertung noch eine Medaille für Sabrina Arnold drin gewesen. Während des ganzen Rittes war sie in der Spitzengruppe unterwegs. Bis 800 Meter vor dem Ziel lag sie auf dem dritten Platz. „Leider führte die Strecke zehn

Meter neben dem Stall vorbei, da wollte sich Beau für etwa drei Minuten nicht mehr weiterbewegen. Dabei wurde Sabrina von zwei Franzosen überholt,“ berichtete der Bundestrainer. Den kleinen Anflug von Müdigkeit konnte man Beau am nächsten Tag jedoch nicht mehr anmerken. Die EM-Tierärzte verliehen ihm den begehrten Konditionspreis. Auch Belinda Hitzler war während des Rittes immer in der Nähe der Spitzengruppe. Auf der letzten Etappe konnte sie dann noch zulegen und einige Reiterinnen überholen.

In der Einzelwertung ging der Titel schließlich nach Spanien an die amtierende Weltmeisterin Maria Alvarez Ponton (8:10:58/19,554), die mit ihrem Nobby bei der EM vor zwei Jahren die Bronzemedaille gewann. Zweiter im Gesamt-Classement wurde H.E. Sh. Al Qasimi Abdullah bin Faisal (UAE) mit Castelbar Sobia (8:21:56/19,126). Vize-Europameister wurde Rachel Jaumotte (BEL) mit Rukban Dirkuhu MMN (8:22:33/19,103/Platz 3 gesamt). Die Bronzemedaille ging an den Gesamtvierten Romain Laparte (FRA) mit Norisaad du Parc (8:31:12/18,779). *Bo*

Reining

Deutsche Meisterschaften Reining

Steffen Breug ist neuer Deutscher Meister

Aachen (fn-press). Letztes Jahr war er noch Vize-Meister. Jetzt holte sich Steffen Breug (Reichweiler) den Titel als Deutscher Meister Reining. Nur eine Woche vor den Europameisterschaften in Kreuth-Rieden, wo der 46-jährige Pferdetrainer mit der deutschen Mannschaft um die Titelverteidigung kämpft, setzte er sich bei den Deutschen Meisterschaften in Aachen mit Little Whiz Chic mit 216,5 Punkten gegen seine zehn Konkurrenten durch.

Für den Mannschafts-Europameister von 2007 ist es nach Silber 2001 und 2008 sowie Bronze 2007 die vierte DM-Medaille. Der Titel des Vize-Meisters ging in diesem Jahr an die erst 20-jährige Nina Lill (Börsborn) mit RS Bon Ton Jac (216). Ihr erster Trainer war übrigens Steffen Breug. Bronze holte sich der Deutsche Meister von 2007, Volker Schmitt (Wertheim) mit ARC Surprise Oak (215,5).

In seinem ersten Jahr in der Altersklasse der Jungen Reiter gewann der letztjährige Juniorenmeister André Zschau (Bünde) mit Jacs War Leo gleich den Titel (212). Vizemeister wurde Markus Süchting (Steyerberg) mit Doc Mighty Gun Smoke (211,5), der mit seinem zweiten Pferd ARC Genuine Oak 211 Punkte bekam. Da aber ein

Reiter nicht zwei Medaillen in derselben Prüfung gewinnen kann, ging die Bronzemedaille an Josefin Lintner (Homburg) mit Mr. Rattle N Hum (209).

Bei den Junioren-Meisterschaften wurde es am Ende besonders spannend. Die neue Deutsche Meisterin Laura Spielmann (Wedelheine) mit Little Peppy Olena setzte sich in einem Stechen mit 211 zu 208 Punkten gegen Fabienne Krämer (Lautertal) mit Little Roosters Gal durch, nachdem beide in der Prüfung 210,5 Punkte erreicht hatten. Bronze gewann Melanie Thönnies (Illerich) mit VR Chris Lee Adams (207,5). *Bo*

Europameisterschaften in Kreuth-Rieden

Deutschland geht als Titelverteidiger an den Start

Warendorf (fn-press). Erstmals ist Deutschland Gastgeber für die Europameisterschaften Reining. Das ist aber nicht die einzige Premiere, die an diesem Wochenende (8. bis 11. Oktober) in Kreuth-Rieden gefeiert wird. Zum ersten Mal gibt es mit den Europameisterschaften für Junioren und Junge Reiter auch ein internationales Championat für den Nachwuchs.

Elf Nationen haben zur EM der Senioren Mannschaften und Einzelreiter gemeldet, wobei Deutschland als Titelverteidiger an den Start geht. Bereits zwei Mal konnte die deutsche Mannschaft EM-Gold in dieser Disziplin für sich entscheiden. Ob dies auch ein drittes Mal gelingt, wird sich kommenden Freitag entscheiden. Die deutsche Mannschaft setzt sich zusammen aus Steffen Breug (Reichweiler) mit Little Whiz Chic, Nico Hörmann (Bünde) mit Sparkles Pretty Gal, Nina Lill (Börsborn) mit Lena Cielo Jewel, Sylvia Rzepka (Neu-Mitterndorf/Österreich) mit Lil Ruf Cody und Daniel Schlömer (Großwallstadt) mit Star At The Bar. Steffen Breug, der erst vor wenigen Tagen Deutscher Meister wurde, und Nico Hörmann waren beide schon im EM-Team 2007. Nico Hörmann hat drei der vier CRIs in diesem Jahr gewonnen und führt die FEI Weltrangliste 2009 an. Sylvia Rzepka war im vergangenen Jahr ganz wesentlich verantwortlich für die Bronzemedaille der deutschen Mannschaft bei der Reining Weltmeisterschaft. Komplette wird das Team durch Nina Lill und Daniel Schlömer – beides Reiner mit internationalen Erfolgen.

Bei den Jungen Reitern kämpfen fünf Mannschaften um den Titel. Hinzu kommen noch Einzelreiter aus zwei weiteren Nationen. Bei den Junioren sind Mannschaften aus fünf Nationen und Einzelreiter aus weiteren fünf Nationen am Start. In beiden Altersklassen ist Deutschland mit einer Mannschaft vertreten. Bei den Jungen Reitern (16 bis 21 Jahre) vertreten Nina Bauer (Wehrheim) mit Cielo Blueboy, Patricia Escoda (Karlsfeld) mit Mr. Desperados San, Josefin Lintner (Homburg) mit Miss Estrella Del Cielo und Christina Tolksdorf (Heckenbach) mit A Potential Remedy die deutschen

Farben. Bei den Junioren (14 bis 18 Jahre) sind es Fabienne Krämer (Lautertal) mit Little Roosters Gal, Alisa Müller (Gernsbach) mit Spooks Rey Jay, Kim Zangerle (Rimbach) mit GR Get The Doctor und Franziska Zschau (Bünde) mit Peppys Little Whizard.

Die Mannschafts-Titelkämpfe finden am 9. Oktober ab 11 Uhr (Junioren und Junge Reiter) statt. Gegen 14.30 Uhr schließt sich die Team-EM der Senioren an. Die besten 20 Reiter der Team-Prüfung werden am Sonntag, den 11. Oktober, ab ca. 12 Uhr (Junioren und Junge Reiter) beziehungsweise ab 15 Uhr (Senioren) um die Medaillen in der Einzelwertung reiten. *Bo*

Orientierungsreiten / TREC

Sichtungstermine für Orientierungsreiter (TREC) 2010 festgelegt

Elsoff (fn-press). Im Rahmen des jährlichen TREC-Koordinationstreffens in Elsoff im Westerwald sind die Sichtungstermine für die Europameisterschaften, die im kommenden Jahr vom 3. bis 5. September 2010 in St. Stefan OB Leoben in Österreich ausgetragen werden, bekannt gegeben worden. Gesichtet wird vom 23. bis 25. April 2010 in Züschen/Rheinland-Pfalz auf der Reitanlage von Rainhild und Rudi Wenzel, vom 14. bis 16. Mai 2010 in Brachfeld/Baden-Württemberg auf Reitanlage von Meike und Joachim Lefèvre sowie am 17. und 18. Juli 2010 in Kastellaun/Rheinland-Pfalz auf Reitanlage des RZuFV Kastellaun. Insgesamt können sich sechs Junioren/Junge Reiter und sechs Senioren für die EM qualifizieren. Parallel zu den Sichtungen wird auch jeweils ein Wertungsritt für den Europa-Cup 2009/2010 angeboten. *Diana Koch/Hb*

Informationen zu Reglement, Veranstaltungen, Trainingsmöglichkeiten etc. sind erhältlich in der Abteilung Umwelt und Pferdehaltung, 48268 Warendorf, Telefon: 02581-6362534, Fax: 02581-62144, E-Mail: dkoch@fn-dokr.de, www.pferd-aktuell.de oder unter www.trec.de

Termine und Presseakkreditierungen

KIEL 15. – 18. Oktober	Baltic Horse Show Kiel Internet www.baltic-horse-show.de Pressekontakt: : Comtainment GmbH, Andreas Kerstan Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979 E-Mail info@comtainment.de
HANNOVER 22. – 25. Oktober	German Classics Hannover Internet www.german-classics.com Pressekontakt: : Comtainment GmbH, Andreas Kerstan Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979 E-Mail info@comtainment.de
WARSTEIN 5. – 8. November	Warsteiner Champions Trophy Internet www.warsteiner.de Pressekontakt: : Comtainment GmbH, Andreas Kerstan Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979 E-Mail info@comtainment.de
OLDENBURG 5. – 8. November	Internationale Oldenburger Pferdetage Internet www.escon-marketing.de Pressekontakt: : Escon-Marketing GmbH Telefon 04473/94110, Fax 04473/941119 E-Mail presse@escon-marketing.de
STUTTGART 18. – 22. November	Stuttgarter German Masters Internet www.stuttgart-german-masters.de Pressekontakt: : MPS – Gesellschaft für Marketing- und Presseservice mbH, Telefon 0711/9023412 Fax 0711/9023499, E-Mail hartmut.binder@mps-agentur.de
DRESDEN 27. – 29. November	Internationales Adventsturnier Dresden Internet www.adventsturnier.de Pressekontakt: : Comtainment GmbH, Andreas Kerstan Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979 E-Mail info@comtainment.de
MÜNCHEN 3. – 6. Dezember	Munich Indoors Internet www.engage.de Pressekontakt: : Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de

FRANKFURT
17. - 20. Dezember

Internationales Festhallen Reitturnier
Internet www.escon-marketing.de
Pressekontakt: : Escon-Marketing GmbH
Telefon 04473/94110, Fax 04473/941119
E-Mail presse@escon-marketing.de

Ergebnisdienst

Europameisterschaft Vielseitigkeit (CH-EU-C) Fontainebleau/FRA; 23./ 27. September Mannschaftswertung

Gold: Großbritannien; 160,50 Punkte
Silber: Italien; 253,20
Bronze: Belgien; 317,60

Einzelwertung

Gold: Kristina Cook (GBR) mit Miners Frolic; 46,7 (Dressur 37,9/ Gelände 0,8/ Springen 8)
Silber: Piggy French (GBR) mit Some Day Soon; 47,3 (41,7/5,6/0)
Bronze: Michael Jung (Horb) mit La Biosthetique Sam FBW; 49,0 (45,0/0/4)
Weitere Informationen unter www.fontainebleau2009.com

Offene Europameisterschaften Distanzreiten (CH-EU-E) Assisi/ITA; 26. September Offene Einzelwertung mit Europameisterschaftswertung, 160 Kilometer

1. (Gold): Maria Alvarez Ponton (ESP) mit Nobby; Reizeit 8 Stunden:10 Minuten:58
Sekunden/Durchschnittsgeschwindigkeit 19,554 km/h
2. H.E. Sh. Abdullah bin Faisal Al Qasimi (UAE) mit Castlebar Sobia; 8:21:56/19,126
3. (Silber): Rachel Jaumotte (BEL) mit Rukban Dirkuhu MMN; 8:22:33/19,103
4. (Bronze): Romain Laporte (FRA) mit Novisaad D'Aqui; 8:31:12/18,779
5. (4.) Caroline Denayer (FRA) mit Gwellik du Parc; 8:31:49/18,757
6. (5.) Sabrina Arnold (Kirchheim) mit Beau; 8:35:08/18,636 (Best-Condition-Preis)

...

10. (7.) Belinda Hitzler (Dillingen) mit Shagar; 9:02:17/17,703

Offene Teamwertung mit Europameisterschaftswertung

1. (Gold): Spanien; 26:37:44,42
2. Bahrain; 26:48:31,39
3. (Silber): Portugal; 30:07:35,36

Keine weiteren Teams in der Wertung

Weitere Informationen unter www.assisilifestyle.it

Weltmeisterschaften junger Springpferde (CH-M-Y-horses-S) Laanaken/BEL; 24./27. September

Finale 5-jährige Springpferde

Gold: VDL Groep Quintago Z (Zangersheider Reitpferd) v. Quinar Z mit Leopold van Asten
(NED); 0/0/40,27
Silber: Elisa (BWP) v. Toulon mit Ivo Biessen (NED); 0/0/40,89
Bronze: Zig Zag (KWPN) v. Kojac mit Walter Lelie (BEL); 0/0/41,75

...

5. Conto (Springpferdezuchtverband Oldenburg International) v. Converter mit Alois Pollmann-
Schweckhorst (Steinfeld); 0/0/43,11

Finale 6-jährige Springpferde

Gold: Charles (Westfalen) v. Calato mit Christian Ahlmann (Marl); 0/0/35,92
Silber: Drumiller Lough (Irish Sport Horse) v. Heartbreaker mit David O'Brien (IRL); 0/0/37,13
Bronze: Derly Chin de Muze (BWP) v. Pleasure mit Walter Lelie (BEL); 0/0/37,64

Finale 7-jährige Springpferde

Gold: Lamarque (Holstein) v. Limbus mit Karl Brocks (Osnabrück); 0/0/38,80
Silber: Corlanda (Oldenburg) v. Cordalme Z mit Mario Stevens (Molbergen); 0/0/39,17
Bronze: As Cold As Ice Z (Zangersheider Reitpferd) v. Artos Z mit Judy-Ann Melchior (BEL); 0/0/40,10
Weitere Informationen unter www.zangersheide.com

CSI** Athen/GRE; 25./27. September

Großer Preis

1. Niall Talbot (IRL) mit Global it Onisha; 0/0/37,91
 2. Jürgen Süßmann (Kranzberg) mit Ruby Lee; 0/4/37,78
 3. Ivelin Valev (BUL) mit Equita; 0/4/38,29
- Weitere Informationen unter www.equestrian.org.gr

CSI** San Lazzaro/ITA; 25./27. September

Großer Preis

1. Andrea Enrico Herholdt (ITA) mti Anton; 0/0/42,62
 2. Giampiero Carta (ITA) mit Ursa; 0/0/42,86
 3. Beat Grandjean (SUI) mit Vidame des Rouelles CH; 0/0/44,10
 - ...
 6. Daniel Lahmann (Syke) mit Nectar des Roches; 0/4/41,72
- Weitere Informationen unter www.touchofclass.it

CSI* Wiener Neustadt/AUT; 25./27. September

Großer Preis

1. Ference Szentirmai (HUN) mit Belfast Knight; 0/0/38,62
 2. Alice Janout (AUT) mit Pepita R; 0/0/38,66
 3. Michaela Zechner (AUT) mit Contesse Du Lys; 0/0/41,05
 - ...
 11. Monika Frey (Schnaittach) mit Le Balou; 0/12/41,13
- Weitere Informationen unter www.csi-arenanova.at

CAI Izsak/HUN; 24./27. September

CAI-2

1. Attila Ling (HUN); 133,17 (Dressur 47,74/Marathon 80,26/Hindernisfahren 5,17)
 2. Attila Pál (ROU); 136,58 (50,56/80,24/5,78)
 3. Péter Varga (HUN); 138,69 (53,76/78,93/6)
 - ...
 17. Karl-Heinz Oestmann (Bücken); 174,14 (74,11/85,21/14,82)
- Weitere Informationen unter www.izsak.hu

CSI** Strasbourg/FRA; 24./27. September

Großer Preis

1. Henry Kovacs (HUN) mit Landos II; 0/0/39,07
2. Yannik Martin (FRA) mit Luigi D'Amaury; 0/0/40,18
3. Thierry Pomel (FRA) mit Trappist; 0/0/40,67

CDI*** Fot/HUN; 25./27. September

Grand Prix

1. Simone Reißerweber (Niederfüllbach) mit Akela; 62,936 Prozent
2. Zsafia Dallos (HUN) mit Druppy; 62,298
3. Patricia Sarasin (SUI) mit Garaïso; 61,404

Grand Prix Special

1. Simone Reißerweber (Niederfüllbach) mit Akela; 62,333

Grand Prix Kür

1. Zsafia Dallos (HUN) mit Druppy; 66,500
2. Patricia Sarasin (SUI) mit Garaïso; 63,500

Weitere Informationen unter www.lovasterapia.hu

CDI*** Sevilla/ESP; 25./27. September

Grand Prix

1. Gonzalo Carvalho (POR) mit Rubi; 65,787
2. Teresa Jauquicioa Martinena (ESP) mit Impaciente II; 64,638
3. Antonio do Vale (POR) mit Luderitz; 63,319

...

5. Viola von Lazar (Madrid/ESP) mit Rubiosa; 62,723

Grand Prix Special

1. Viola von Lazar (Madrid/ESP) mit Rubiosa; 62,917
2. Gema Martin Alcaide (ESP) mit FBW Hidalgo; 62,792
3. Ludovic Martin (FRA) mit Pastor; 62,250

Grand Prix Kür

1. Teresa Jauquicioa Martinena (ESP) mit Impaciente II; 69,200
2. Gonzalo Carvalho (POR) mit Rubi; 68,200
3. Antonio do Vale (POR) mit Luderitz; 66,450

Weitere Informationen unter www.rcpineda.com

DM/DJM Reining Aachen; 3./4. Oktober

Senioren

- Gold: Steffen Breug (Reichweiler) mit Little Whiz Chic; 216,5
Silber: Nina Lill (Börsborn) mit RS Bon Ton Jac; 216
Bronze: Volker Schmitt (Wertheim) mit Arc Surprise Oak; 215,5

Junge Reiter

- Gold: Andre Zschau (Bünde) mit Jacs War Leo; 212
Silber: Markus Süchting (Steyerberg) mit Doc Mighty Gunsmoke; 211,5
Bronze: Josefin Lintner (Homburg) mit Mr. Rattle N Hum; 209

Junioren

- Gold: Laura Spielmann (Wedelheine) mit Little Peppy Olena; 210,5/Stecken 211
Silber: Fabienne Krämer (Lautertal) mit Little Roosters Gal; 210,5/210,5
Bronze: Melanie Thönnies (Illerich) mit VR Chris Lee Adams; 207,5
Weitere Informationen unter www.dqha.de

CSN/CDN Berlin; 30. September/4. Oktober

Großer Preis

1. Lars Nieberg (Homburg) mit Galippo; 0/0/35,002. Tina Lund (DEN) mit A-Dur R; 0/0/38,22
3. Ann-Kathrin Helmig (Lüdinghausen) mit Cerberus; 0/0/38,47

Grand Prix

1. Alexandra Simons-de Ridder (Aachen) mit Wellington; 69,447 Prozent
1. Dieter Laugks (Düsseldorf) mit Meggle's Weltall VA; 69,447
3. Christoph Koschel (Hagen) mit Fantomas; 68,426

Grand Prix Special

1. Dieter Laugks (Düsseldorf) mit Meggle's Weltall VA; 71,792
2. Marion Engelen (Kerken) mit Diego; 70,292
3. Alexandra Simons-de Ridder (Aachen) mit Wellington; 70,125

Grand Prix Kür

1. Emma Hindle (GBR) mit Fürstenreich; 72,650
 2. Christoph Koschel (Hagen) mit Fantomas; 72,150
 3. Catherine Haddad (USA) mit Winyamaro; 71,400
- Weitere Informationen unter www.hauptstadttturnier.de

CSN Rulle; 1./4. Oktober

Großer Preis

1. Alexander Kernebeck (Gronau) mit Quick Star; 0/0/35,01
2. Martina Wrede (Arnsberg) mit Romeo; 0/0/40,79
3. Patrick Stühlmeyer (Osnabrück) mit Last Chance; 0/0/35,02

Weitere Informationen unter www.rufrulle.de

CSIO-W Athen/GRE; 30. September/3. Oktober

Nationenpreis

1. Deutschland (Armin Himmelreich mit Vulcain des Lauriers, Luisa Himmelreich mit Sportsmann, Ansgar Schmidt mit Union Jack, Jürgen Süßmann mit Ruby Lee); 8
2. Belgien; 12

3. Türkei; 14

Großer Preis

1. Jose Thiry (BEL) mit Roxette De L Obstation; 0/0/38,05
2. Shane Breen (IRL) mit Carmena Z; 0/0/38,28
3. Angel Nyagolov (BUL) mit Baloufino; 0/0/39,57

...

8. Armin Himmelreich (Niederbrechen) mit Vulcain des Lauriers; 4/73,71

Weitere Informationen unter www.equestrian.org.gr.

CSI** Moorsele/BEL; 1./4. Oktober**

Großer Preis

1. Jessica Kürten (IRL) mit Castle Corbes Myrtille Paulois; 0/0/44,94
2. Uriel Taken (NED) mit Rendez-Vous; 0/0/45,36
3. Philippe Le Jeune (BEL) mit Vigo d'Arsouilles; 0/0/48,5

Weitere Informationen unter www.zilverenspoor.com

CSI* Wiener Neustadt/AUT; 1./3. Oktober**

Großer Preis

1. Beat Mändli (SUI) mit Queensland; 0/0/35,90
2. Christian Fries (AUT) mit Lanco; 0/0/35,94
3. Suzanne Tepper (NED) mit Sensation; 0/0/36,97
4. Holger Hetzel (Goch) mit Lanzarote; 0/0/39,36

Weitere Informationen unter www.csi-arenanova.at

CSI* La Mandria/ITA; 2./4. Oktober**

Großer Preis

1. Michael Robert (FRA) mit Kronos D'Ouilly; 0/0/43,80
2. Jane Davies (GBR) mit Patrick; 0/0/49,37
3. Luca Maria Moneta (ITA) mit Jesus de la Commune; 0/0/ 52,42

...

9. Jörne Sprehe (Fürth) mit Giardina; 0/0/45,84

Weitere Informationen unter www.centrointernazionalecavallo.it

CAI-2 Lipica/SLO; 2./4. Oktober

Kombinierte Wertung Zweispänner

1. Josip Zirn (CRO); 154,93 (Dressur 70,40/Marathon 76,01/Hindernis 8,82)
2. Ferenc Végh (HUN); 156,14 (65,02/73,12/18)
3. Anton Medvidovic (CRO); 172,72 (72,06/79,66/21)
4. Rita Walter (Frankfurt); 192,60 (71,30/99,81/21,49)

Weitere Informationen unter www.lipica.org

Impressum:

FN-aktuell – Offizieller Pressedienst der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (Fédération Equestre Nationale, FN). Der Bezug der Printausgabe ist kostenpflichtig (50 Euro/Jahr).

Herausgeber: FN-Abteilung Marketing und Kommunikation, Freiherr von Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Postanschrift 48229 Warendorf, Telefon 02581/6362-127, Fax 02581/6362-88, E-Mail: fn-presse@fn-dokr.de

Leitung: Georg Ettwig (Ett)

Redaktion: Thomas Hartwig/T.H.; Uta Helkenberg/Hb; Adelheid Borchardt/Bo; Dr. Dennis Peiler /dp, Eva Willermann/ew

Erscheinungsweise: 14-tägig.

Redaktionsschluss: jeweils montags vor dem Erscheinungsdatum, 18 Uhr.

FN-aktuell veröffentlicht ausschließlich Texte, die im direkten Zusammenhang mit der FN sowie ihren Mitglieds- und Anschlussverbänden stehen. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor. Für unverlangt eingesandte Berichte übernehmen wir keine Gewähr. **Alle Texte können mit der Quellenangabe „FN-press“ honorarfrei veröffentlicht werden.**

FN-aktuell-Texte können auch über die Internet-Adresse der FN abgerufen werden: www.pferd-aktuell.de.